

Gewidmet dem Andenken von Hugo Grimm, Abbensen

Die Peiner Schwalbenzählung 1976

von
Hans Oelke und Almut Schütze

Seit 1961 werden in fünfjährigem Abstand im Peiner Moränen- und Lößgebiet (Raum Hannover-Braunschweig) die Anzahlen brütender Rauch- und Mehlschwalben (Hirundo rustica, Delichon urbica) ermittelt (vgl. Oelke 1962, Schierer 1968, Tinius u. Oelke 1973). Den Bestandsaufnahmen liegt die Annahme zugrunde, über die Zählung von zwei allgemein bekannten, relativ häufigen und verhältnismäßig einfach zu ermittelnden Vogelarten die Gesamtsituation der Brutvögel einer größeren geographischen Einheit zu erfassen (Monitor-Konzeption).

In der vorliegenden Publikation fassen wir die Hauptbefunde der Bestandsaufnahme 1976 zusammen. Eine Überprüfung der Monitor-Konzeption bleibt der Auswertung der Bestandsaufnahme 1981 vorbehalten (Oelke, in Vorber.).

Methode

Wie bei den vorhergegangenen Zählungen dienten an brütenden oder fütternden Altvögeln, seh- oder hörbaren Jungvögeln oder Kotspurens als besetzt ansprechbare Schwalbennester als Kriterium für das Festlegen "brütendes Schwalbenpaar". Nach vorherigen Rundschreiben und Instruktionen übernahmen Mitglieder der Peiner Biologischen Arbeitsgemeinschaft und mehrere Schulen im Zeitraum Juni-August 1976 die Erfassung in den einzelnen Ortschaften. Die Zählbefunde wurden in einheitlichen Zählformularen niedergelegt und aus diesen wiederum für die Auswertung ortsweise herausgezogen. Eine durchaus mögliche innerörtliche Differenzierung der Schwalbenpaare (-nester) erfolgte noch nicht.

Die Schwalbenzählung wurde in einem meteorologischen "Normaljahr" ohne größere Abweichungen der Temperatur und Niederschläge vom langjährigen Mittel durchgeführt.

Zur besseren Interpretation der Zählungen zogen wir für die Ortschaften die aktuellen Bevölkerungs- und Viehbestandszahlen (Großvieh) heran. In einer Reihe von Fällen war dieses seit der Startzählung 1961 gehandhabte Verfahren nicht mehr zu verwirklichen, weil nach der sog. Verwaltungs- und Gebietsreform vom 1. 3. 1974 papiermäßig mehrere, noch nicht einmal kleine Dörfer zu administrativen Großsiedlungen zusammengefaßt, ja sogar ohne Rücksicht auf historische Kontinuität neu benannt wurden.

Danksagung

Bei der Schwalben-Bestandsaufnahme halfen uns:

I. Ahrens, K. Antonius, K. Aumann, R. Aurich, B. Baars, M. Baron, D. Bartels, H. Bartels, J. U. Behn, W. Behnke, G. Behrens, R. Beuermann, U. Beyer, C. Bläsig, K. Blickwede, G. Bode, S. Bode, A. Bodinek, O. Böker, G. Bonfert, B. Bormann, G. -W. Bösche, H. Bouse, O. Brechler, E. Brennecke, F. Buchmann, C. Büker, A. Busse, H. Damme, N. Detjens, M. Deutsch, H. Ebeling, U. Eckert, F. Eggers, Ehlers, E. Eschemann, J. Eschemann, A. Friedrich, C. Friebe, H. -H. Frobese, H. Froböse, J. Frühling, B. Fuhrich, A. Gauss, W. Gehrmann, S. Gerhardi, S. Gerlach, K. Gerle, M. Glenewinkel, J. Graß, M. Gräve, H. Grimm, die Grund- und Hauptschule Eltze, Schüler der Grund- und Hauptschule Lengede, die Klasse 6 der Grund- und Hauptschule Oberg, die Grundschule Salzgitter-Lesse, die Grundschule Schmedenstedt, die Schüler der Klasse 5a der Grund- und Hauptschule Wipshausen, die Klasse 8 der Grund- und Hauptschule Woltwiesche, G. Günther, U. Günther, die Schüler der Gunzelin-Realschule Peine, G. Hagemann, H. Hahn, A. Harms, M. Harms, T. Hartmann, C. Hartrick, M. Hauer, A. Heinken, T. Heinken, H. Heilmann, P. Helmecke, W. u. U. Henk, G. Hesse, B. Heuer, O. Heuer, G. Hildebrand, G. Hironimus, U. Hoffmann, M. Hohmann, H. Homann, A. Iffländer, U. Kaesler, E. Kendzia, M. Kestner, I. Kielhorn, U. Kielhorn, K. -H. Klingebiel, C. Klußmann, C. Koch, K. Könecke, G. Köstermann, U. Kohly, B. Koschokar, G. Koscielny, D. Kracht, C. Kramer, S. Kransel, A. Kreye, R. Kröl, O. Kross, N. Krott, K. Krüger, A. Kuhn, W. Kühne, M. Koch, A. Lachmann, I. Landowski, U. Lehmann, A. Liefke, A. Lier, D. Liesenberg, S. Litsch, K. Lüders, F. Lüer, H. Luitjens, F. Luttmann, K. Lochstedt, B. Maibohm, R. Marchefka, O. Meier, E. Meinecke, D. Melberg, W. Mertens, D. Meyer, G. Miehle, K. Muß, E. Müller, E. Müller, R. Müller, O. Nayda, M. Neumann, S. Niebuhr, C. Nolte, R. Oder, H. Oelke, C. Oerke, C. Ohrdorf, R. Padula, G. Pagel, B. -A. Paluch, J. Pape, W. Petri, die Realschule Gr. Ilsede, V. Rettig, D. Riechey, G. Riemenschneider, J. Rosenberger, D. Roth, W. Rüffler, S. Rupprecht, M. Rutzen, K. Scharlemann, I. Schepelmann, C. Scheumann, I. Schierding, J. Schierer, S. Schierer, B. Schikora, H. Schlisenski, H. Schmidt, J. Schmidt, K. -F. Schmidt, M. Schmidt, C. Scholz, M. Schoring, M. Schreiber, L. Schröder, S. Schröder, K. -U. Schulz, T. Schulz, O. Schulze, A. Schütze, I. Schwechten, H. Schwenke, S. Schwenke, M. Schwinge, V. Schwinge, P. Schwoppe, F. Seffer, P. Seifert, C. Sibbel, M. Siemon, H. Söchtig, F. Sperling, S. Stampa, M. Stäckler, U. Steffes, F. Stephan, W. Stubi, R. Stürmer, H. Sundermeyer, D. Tiedtke, S. Timpe, M. Tinius, M. Vogel, K. Voll, D. Volland, H. Vollbaum, R. Walkling, W. Welge, T. Wiesa, J. Wietfeld, E. Wilpert, J. Winkel, B. Winkler, M. Witkowski, D. Wittenberg, C. Wittkop, R. Wolf, A. Wrede.

Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützungen, die erst die Verwirklichung der Bestandsaufnahme ermöglichten. Wir danken auch den Gemeinden, die uns statistische Daten zur Verfügung stellten, und dem Landkreis Peine - Untere Natur-schutzbehörde - für die Vervielfältigung von Zählformularen und Informationen.

Ergebnisse

Für 1976 liegen Zählergebnisse aus 100 Ortschaften vor (1961 zum Vergleich 71 Orte). In diesen 100 Orten wurden wenigstens 3 976 Paar Rauchschwalben und 5 223 Paar Mehlschwalben gezählt, insgesamt also 9 199 Schwalbenpaare (Anhang 1). Von 1961 bis 1976 (vgl. Tab. 1) stieg der durchschnittliche Schwalbenbestand pro Ort um

Tabelle 1: Veränderungen des Schwalbenbestandes zwischen 1961 und 1976 in 57 Siedlungen des Peiner Moränen- und Lößgebietes.

| Jahr | Paare Schwalben | | Gesamt | Menschliche Bevölkerung (Anzahl) |
|----------------------|-----------------|--------|--------|----------------------------------|
| | Rauch- | Mehl- | | |
| 1961 | 3.156 | 2.369 | 5.525 | 97.319 |
| 1976 | 2.789 | 3.713 | 6.502 | 101.274 |
| Veränderungen (in %) | - 11,6 | + 56,7 | + 17,7 | + 4,1 |

| | Quotient Menschen/Schwalbenpaare | | |
|--------------------|----------------------------------|--------|--------|
| | Rauch- | Mehl- | Gesamt |
| 1961 | 30,8 | 41,1 | 17,6 |
| 1976 | 36,3 | 27,3 | 15,6 |
| Veränderung (in %) | + 17,9 | - 33,6 | - 11,4 |

etwa 4,1 % an (1961 97 Paare/Ort, 1976 114 Paare/Ort). Dabei fällt allerdings auf, daß *Hirundo rustica* 1961 noch mit etwa 55 Paaren/Ortschaft, 1976 dagegen nur noch mit ca. 49 Paaren/Ortschaft siedelte, also um 12 % abnahm. *Delichon urbica* nahm dafür um 57 % zu, von ca. 42 Paaren/Ort 1961 auf 65 Paare/Ort 1976. Das Verhältnis Rauchschalbe zu Mehlschalbe betrug 1961 13,3:10, kehrte sich dagegen 1976 auf 8:10 um.

Tab. 2-5 differenzieren die Bestandsveränderungen für 58 aus den Zählperioden 1961 und 1976 vergleichbare Ortschaften. Von der Zunahme des Schwalbenbestandes sind besonders kleinere Ortschaften mit weniger als 500 Einwohnern betroffen (Tab. 2);

Tabelle 2: Orte mit Zu- oder Abnahmen des Gesamtschwalbenbestandes 1976, verglichen mit dem Bestand 1961.

| | Orte mit Einwohnerzahlen | | | | | Summe |
|---------|--------------------------|----------|-----------|-----------|---------------|-------|
| | unter 500 | 500-1000 | 1000-2000 | 2000-3000 | mehr als 3000 | |
| Zunahme | 12 | 6 | 5 | 6 | 3 | 32 |
| Abnahme | 6 | 8 | 6 | 4 | 2 | 26 |

in allen übrigen Größenklassen der Ortschaften halten sich die Bestandsveränderungen die Waage. Nur in einem kleinen Teil der Siedlungen (6 von 58 Ortschaften) sind die Schwalbenbestände mehr oder weniger konstant geblieben; eine Varianz von + 10 % (Tab. 3) kann nämlich im Rahmen der Fehlermöglichkeiten der Bestandserfassung nicht als signifikante Abweichung angesehen werden. Alle übrigen Siedlungen weichen z. T. erheblich von den Werten 1961 ab (Tab. 4). In keinem Falle erlosch in irgendeiner Siedlung der Schwalbenbestand (Tab. 4b).

Tabelle 3: Veränderungen (in %) des Gesamtschwalbenbestandes, verglichen mit dem Bestand 1961.

| Orte mit Veränderungen | unter 10 % | 10- 20 % | 20- 50 % | 50- 100 % | über 100 % | n Orte |
|---------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|---------------|--------|
| Zunahme | 2 | 3 | 8 | 11 | 8 | 32 |
| Abnahme | 4 | 5 | 12 | 5 | - | 26 |

Tabelle 4: Veränderungen (in %) des Gesamtschwalbenbestandes in Abhängigkeit von der Größe der Ortschaft. Verglichen wird das Kontrolljahr 1976 mit der ersten Kontrolle 1961.

| Orte mit Einwohnern | (a) Zunahme | | | | |
|------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|---------------|
| | unter 10 % | 10- 20 % | 20- 50 % | 50- 100 % | über 100 % |
| unter 500 | 1 | 2 | 4 | 3 | 1 |
| 500-1000 | - | - | 2 | 4 | 2 |
| 1000-2000 | 1 | - | 1 | 1 | 1 |
| 2000-3000 | - | 1 | 1 | 3 | 1 |
| über 3000 | - | - | - | - | 3 |
| Summe | 2 | 3 | 8 | 11 | 8 |

| Orte mit Einwohnern | (b) Abnahme | | | | |
|------------------------|---------------|-------------|-------------|--------------|---------------|
| | unter 10 % | 10- 20 % | 20- 50 % | 50- 100 % | über 100 % |
| unter 500 | 1 | - | 5 | - | - |
| 500-1000 | 1 | 3 | 3 | 1 | - |
| 1000-2000 | 1 | 1 | 3 | 1 | - |
| 2000-3000 | 1 | 1 | - | 2 | - |
| über 3000 | - | - | 1 | 1 | - |
| Summe | 4 | 5 | 12 | 5 | - |

Bestandszunahmen knüpfen sich an lokale Populationen, die mehr als 100 Paare pro Ortschaft umfassen. Je kleiner der Grundbestand ist, um so eher kann die Population abnehmen (Tab. 5).

Bereits 1961 ist die Bevölkerungszahl einer Siedlung in bezug zur Schwalbenzahl gesetzt worden (Quotient Mensch/Schwalbenpaare). 1976 verschlechterte sich der Quotient in 19 Siedlungen (33,3 %), verbesserte sich in 24 Siedlungen (42,1 %) und blieb weitgehend gleich in 14 Siedlungen (24,6 %). Vergrößerung des Quotienten heißt eine Verringerung, Verkleinerung eine Erhöhung des Schwalbenbestandes. Stabile Schwalbenbestände konzentrieren sich auf Siedlungen in der Nähe größerer Niederungs- und Waldgebiete oder mosaikartiger Verflechtungen beider. Verbesserte Quotienten treten

bevorzugt in Siedlungen mit benachbarten Wald- und Feuchtarealen auf, während Siedlungen mit Industrie- oder größeren monotonen Feldanteilen verschlechterte Quotienten zeigen (Tab. 6).

Vergrößerte Quotienten - als Anzeichen von Schwalbenrückgängen - treffen besonders auf große Siedlungen mit einem markanten Industrialisierungs- und Verstärkerungsgrad zu (Peine, Stederdorf, Gr. Ilsede, Gr. Bülten, Gadenstedt, s. Tab. 6). Bestandszunahmen von Schwalben (verkleinerte Quotienten) sind charakteristisch für Siedlungen mit einem Umland der Kombination Feldlandschaft - Grünland + Wald (vgl. u. a. Dunkelbeck, Essinghausen, Rietze in Tab. 6). Stabile Schwalbenpopulationen (Quotient \pm

Tabelle 5: Übersicht über Veränderungen des Schwalbenbestandes nach Größenklassen der Bestände (1976), verglichen mit 1961.

| Größenklasse (Paare) | Ortschaften (Anzahl) | Zunahme | Abnahme | Streuung (in %) |
|-------------------------|-------------------------|---------|---------|------------------|
| 0-10 | - | - | - | - |
| 10-50 | 8 | 2 | 6 | (+12,9)-(-75,5) |
| 50-100 | 23 | 8 | 15 | (+110,6)-(-63,5) |
| 100-200 | 22 | 17 | 5 | (+161,9)-(-36,4) |
| > 200 | 5 | 5 | - | (+ 671,4) |

Tabelle 6: Veränderungen des Quotienten (Q) Menschen/Schwalbenpaare 1961-1976. Die die Siedlung umgebende Landschaft wird charakterisiert mit I (= Industrie- und Verstärkerungsgebiete), F (= offene, monotone Feldlandschaften), WW (= Grünland- und Waldkomplexe).

(a) Verschlechterung des Quotienten Menschen/Schwalbenpaare (1976 > 1961)

| Ortschaft | Q 1961 | Q 1976 | I | F | WW | Einwohner (1976) |
|---------------|--------|--------|----|-----|-----|------------------|
| Adenstedt | 25,7 | 34,7 | x | x | | 1.875 |
| Bierbergen | 11,7 | 13,3 | | x | | 850 |
| Gr. Bülten | 71,3 | 96,9 | x | x | | 1.744 |
| Dedenhausen | 8,2 | 14,3 | | | x | 714 |
| Duttenstedt | 10,7 | 17,3 | x | x | | 763 |
| Edemissen | 7,6 | 27,1 | | x | x | 2.251 |
| Eixe | 3,8 | 5,6 | | | x | 603 |
| Gadenstedt | 27,8 | 60,2 | x | | | 2.530 |
| Kl. Ilsede | 9,2 | 11,0 | | x | x | 1.265 |
| Gr. Ilsede | 68,1 | 82,3 | x | x | | 2.797 |
| Oedesse | 5,6 | 25,1 | | | x | 627 |
| Peine | 163,9 | 406,6 | x | | x | 28.867 |
| Rüper | 0,8 | 2,5 | | | x | 189 |
| SZ-Osterlinde | 5,4 | 6,6 | | x | x | 484 |
| Schwicheldt | 9,4 | 21,6 | | x | x | 1.211 |
| Solschen | 7,1 | 9,6 | | x | | 1.282 |
| Soßmar | 10,0 | 11,3 | | x | | 720 |
| Stederdorf | 30,3 | 57,3 | x | | | 4.123 |
| Volkse | 2,0 | 3,8 | | | x | 505 |
| n = 19 | | | 7x | 11x | 10x | |

(b) Verbesserung des Quotienten Menschen/Schwalbenpaare (1976 < 1961)

| Ortschaft | Q 1961 | Q 1976 | I | F | WW | Einwohner (1976) |
|---------------|--------|--------|----|-----|-----|------------------|
| Alvesse | 5,5 | 3,1 | | | x | 377 |
| Berel | 6,9 | 5,2 | | | x | 582 |
| Burgdorf | 11,8 | 6,8 | | | x | 662 |
| Dollbergen | 13,3 | 10,4 | | | x | 2.017 |
| Dungelbeck | 35,9 | 24,1 | | x | x | 1.661 |
| Essinghausen | 14,0 | 9,0 | x | x | x | 1.083 |
| Hohenhameln | 23,1 | 17,3 | | x | | 2.270 |
| Gr. Lafferde | 24,1 | 14,1 | | x | x | 2.526 |
| Lengede | 129,5 | 18,4 | x | | x | 3.978 |
| Meinersen | 18,1 | 14,5 | | | x | 2.006 |
| Münstedt | 16,5 | 15,4 | | x | x | 988 |
| Oberg | 50,2 | 23,3 | x | x | x | 2.305 |
| Ohlum | 7,1 | 4,5 | | | x | 250 |
| Päse | 10,6 | 7,5 | | | x | 418 |
| Rietze | 4,3 | 1,5 | | | x | 267 |
| SZ-Lesse | 15,1 | 14,0 | | x | x | 1.317 |
| SZ-Reppner | 14,4 | 3,9 | | x | x | 546 |
| Schmedenstedt | 17,2 | 7,3 | | x | x | 1.205 |
| Stedum | 9,4 | 4,6 | | x | | 505 |
| Uetze | 39,0 | 13,1 | | | x | 5.575 |
| Vöhrum | 37,6 | 24,5 | x | | x | 5.677 |
| Wehnsen | 4,4 | 2,2 | | | x | 401 |
| Wense | 4,7 | 3,1 | | | x | 301 |
| Woltwiesche | 33,2 | 29,2 | | x | x | 2.012 |
| n = 24 | | | 4x | 11x | 22x | |

(c) Quotient + gleich (1961 = 1976)

| Ortschaft | Q 1961 | Q 1976 | I | F | WW | Einwohner (1976) |
|----------------|--------|---------|---|----|-----|------------------|
| Abbeile | 2,2 | 1,7 | | | x | 60 |
| Abbensen | 9,6 | 10,5 | | | x | 1.791 |
| Ahnsen | 4,2 | 3,2 | | | x | 770 |
| Eddesse | 8,6 | 8,9 | | | x | 917 |
| Eltze | 8,8 | 7,9 | | | x | 1.484 |
| Hohenassel | 3,4 | 3,9 | | | x | 398 |
| Ohof | 5,6 | 4,6 | | | x | 652 |
| SZ-Lichtenberg | 8,5 | 8,0 | | | x | 2.101 |
| Steinbrück | 1,9 | 2,6 | | x | x | 214 |
| Voigtholz | 1,5 | 1,9 | | | x | 147 |
| Wendessee | 1,8 | 1,7 | | | x | 162 |
| Wiedenrode | 0,8 | ca. 0,9 | | | x | 150 |
| Wackerwinkel | 1,5 | 1,4 | | | x | ca. 40 |
| Warmse | 1,3 | 1,0 | | | x | 59 |
| n = 14 | | | - | 1x | 14x | |

gleich) liegen fast ausschließlich vor in kleinen Siedlungen (Bevölkerungszahl < 2 100) mit dominierenden Wald- oder Grünlandkomplexen in der Umgebung. Die Bedeutung von Grünland und Waldungen entspricht damit den früheren Befunden (Oelke 1962, Schierer 1968, Tinius u. Oelke 1973).

Auf den Gesamttraum bezogen, gleichen sich die Veränderungen vielfach wieder aus (Tab. 7).

Tabelle 7: Aufschlüsselung des Quotienten (Q) Menschen/Schwalbenpaare 1961 und 1976 nach unterschiedlichen Größenklassen. Anzahl der vergleichbaren Siedlungen: 57.

| Größe von Q | 1961 | | 1976 | |
|-------------|---------|------|---------|------|
| | n Fälle | % | n Fälle | % |
| < 1 | 2 | 3,5 | 1 | 1,8 |
| 1 - 10 | 30 | 52,6 | 29 | 50,9 |
| 10 - 20 | 11 | 19,3 | 14 | 24,6 |
| 20 - 50 | 9 | 15,8 | 8 | 14,0 |
| 50 - 100 | 3 | 5,3 | 4 | 7,0 |
| > 100 | 2 | 3,5 | 1 | 1,8 |

Als Hauptursachen für die Bestandsveränderungen sind bei beiden Schwalbenarten einschneidende Veränderungen im Nestplatzangebot anzusehen. Bei Rauchschwalben hat in zahlreichen Siedlungen, besonders in Verstädterungszonen und im Lößgebiet (Bördegebiet von Hildesheim-Wolfenbüttel) die Anzahl der viehhaltenden Betriebe abgenommen. Mit Aufgabe der Viehhaltung und der Fremdnutzung der ehemaligen Viehställe als Garagen, Speicher oder verschlossener Leerraum verschwanden an diesen Plätzen bis auf gelegentliche einzelne Restpaare die Rauchschwalben. Mehlschwalben dagegen profitierten von zahlreichen neuen Nistmöglichkeiten in den kontinuierlich erstellten Neubaugebieten, wo sie vorzugsweise Nester an weiß gestrichenen, ein- und mehrgeschossigen Gebäuden mit überspringenden, nicht abgeschalteten Dächern und rauhverputzten Außenfronten anlegten. Anhang 2 veranschaulicht wichtige Faktoren der Veränderungen des Schwalbenbestandes.

Zusammenfassung

Als Gemeinschaftsarbeit der Peiner Biologischen Arbeitsgemeinschaft und mehrerer Peiner Schulen wurden 1976 zum vierten Male planmäßig der Brutbestand von Rauch- und Mehlschwalben im Peiner Moränen- und Lößgebiet erfaßt. Die Ergebnisse aus 100 Ortschaften sind niedergelegt in Anhang I. Wie ein Vergleich der Zählung 1976 mit der ersten Zählung (1961) zeigt, hat der Rauchschwalbenbestand um 11,6 % abgenommen, der Mehlschwalbenbestand um 17,7 % zugenommen. Die Bestandsveränderungen werden nach Größe und Charakter der Ortschaften und Größe des Schwalbenbestandes analysiert (s. Tab. 1-7). Veränderungen des Nistplatzangebotes haben wahrscheinlich entscheidenden, wenn nicht den wichtigsten Einfluß auf die Höhe der Brutpopulation der einzelnen Schwalbenarten.

Summary: Counting swallows (Hirundo rustica, Delichon urbica) in the Peine area (Hanover-Brunswick, Lower Saxony, FRG).

For the forth time after the start in 1961, breeding Barn Swallows and House Martins have been censused 1976 by members of the Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft and students of several schools in the Peine area. The results of nest counts

in 100 settlements are laid down in appendix I. Comparing the 1976 count with the 1961 start count, Barn Swallows decreased for 11.6 %, whereas House Martins increased for 17.7 %. The changes in population size are analysed in regard to size and structure of settlements and size classes of swallows (Tables 1-7). Nest site availability is probably the main or even major factor regulating population size of swallows.

Schrifttum

- Oelke, H. (1962): Die Peiner Schwalbenzählung 1961. Beitr. Naturk. Niedersachsens 15: 75-83.
- Schierer, J. (1968): Bestandsaufnahme bei der Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) und Mehlschwalbe (*Delichon urbica*). Orn. Mitt. 20: 97-103.
- Tinius, M., u. H. Oelke (1973): Die Peiner Schwalbenzählung 1971. Beitr. Naturk. Niedersachsens 26: 1-11.

Anschrift der Verf.: Prof. Dr. Hans Oelke, Kastanienallee 13, 3150 Peine;
Almut Schütze, Max-Küper-Str. 2, 3150 Peine.

Anhang II: Brief von Lehrer i. R. Hugo Grimm, Abbensen (geb. 22.6.1900, verstorben 10.2.1981), Mitarbeiter der Peiner Schwalbenzählung seit 1961.

"Abbensen, den 31.7.76

Lieber Herr Dr. Oelke!

Anbei meine 6 Zähllisten betreffs Schwalbenbestandsaufnahme von Abbensen.

Dazu einige Bemerkungen!

In den Jahren 1961, 1966 und 1971 war die Zahl der Rauchschwalben wie auch der Mehlschwalben ziemlich konstant. Es gab bedeutend mehr Rauchschwalben als Mehlschwalben. 1976 ist der Bestand der Rauchschwalben sehr zurückgegangen, dagegen ist der der Mehlschwalben bedeutend gestiegen. Die Gesamtzahl (Rauch- + Mehlschwalben) hat sich nur gering verändert. - Welches mögen die Ursachen für die Zunahme der Mehlschwalben sein? In den letzten Jahren entstanden in Abbensen kleine neue Ortsteile. Ein Neubaugebiet, Steinkamp genannt, zählt 15 neue Wohnhäuser. Vier Häuser weisen Mehlschwalbennester auf, je 4, 4, 1, 1. Ein zweiter neuer Ortsteil heißt Ostring. Von 10 Häusern haben 2 Mehlschwalbennester. Ein Bauer in der Edemisser Landstr. hatte nie Mehlschwalbennester an seinem Wohnhaus. Vor 2 Jahren baute er auf dem Platz des abgerissenen Hauses ein neues. 8 Schwalbennester konnte ich dieses Jahr zählen. Neue Bauten scheinen bei der Nestanlage von den Mehlschwalben bevorzugt werden. - Zum ändern eine andere Beobachtung. Beim Bauern H. H. Homann zählte ich an seiner Scheune 1961 sechs Nester, 1966 und 1971 je 9 Nester. In diesem Jahre fand ich kein besetztes Nest. Die Scheune liegt an der Alten Dorfstraße. Die Nester befanden sich an der Längsseite der Scheune, die der Straße zugekehrt ist. Ich nehme an, daß der heutige starke Verkehr die Schwalben veranlaßt hat, die alten Brutplätze aufzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr H. Grimm"

Anhang I: Statistische Daten der Peiner Schwalbenzählung 1976.

| Nr. Ortsteil (Ort) ¹⁾ | Kreis ²⁾ | | Einwohner ³⁾ | Großvieh ⁴⁾ | Brutpaare Rauch- Mehl- Schwalben- paare | Mensch Schwalben- paare | Großvieh Schwalben- paare |
|----------------------------------|---------------------|-------|-------------------------|------------------------|--|-------------------------------|---------------------------------|
| | H | PE | | | | | |
| 1 Abbeile (Uetze) | 60 | 164 | 7 | 35 | 1, 7 | 4, 7 | |
| 2 Abbensen (Edemissen) | 1.791 | 1.171 | 97 | 171 | 10, 5 | 6, 8 | |
| 3 Adenstedt (Lahstedt) | 1.875 | 1.478 | 22 | 54 | 34, 7 | 27, 4 | |
| 4 Gut Adolphshof (Hämelerwald) | 52 | 766 | 7 | 33 | 1, 6 | 23, 2 | |
| 5 Ahnsen (Meinersen) | 770 | | 155 | 243 | 3, 2 | | |
| 6 Alvesse (Edemissen) | 377 | 582 | 91 | 120 | 3, 1 | 4, 9 | |
| 7 Ankensen (Edemissen) | | | 54 | 67 | | | |
| 8 Bekum (Hohenhameln) | | | 1 | 33 | | | |
| 9 Berel (Baddeckenstedt) | 582 | 271 | 30 | 83 | 5, 2 | 2, 4 | |
| 10 Berkhöpen (Edemissen) | | | 10 | 18 | | | |
| 11 Berkum (Peine) | 207 | 391 | 35 | 12 | 4, 4 | 8, 3 | |
| 12 Bierbergen (Hohenhameln) | 850 | 849 | 37 | 64 | 13, 3 | 13, 3 | |
| 13 Böckelse (Meinersen) | 178 | | 51 | 14 | 2, 7 | | |
| 14 Barbecke (Lengede) | 598 | 575 | 13 | 5 | 33, 2 | 31, 9 | |
| 15 Broistedt (Lengede) | 2.282 | 122 | 67 | 21 | 88 | 1, 4 | |
| 16 Bründeln (Hohenhameln) | 105 | 80 | 18 | - | 5, 8 | 4, 4 | |
| 17 Bülten, Kl. (Ilsede) | 2.273 | 320 | 31 | 35 | 34, 4 | 4, 8 | |
| 18 Bülten, Gr. (Ilsede) | 1.744 | 144 | 6 | 12 | 18 | 96, 9 | |
| 19 Burgdorf (Baddeckenstedt) | 662 | 493 | 45 | 97 | 6, 8 | 8, 0 | |
| 20 Clauen (Hohenhameln) | 860 | 717 | 5 ⁶⁾ | 37 ⁷⁾ | | 5, 1 | |
| 21 Dedenhausen (Uetze) | 714 | 721 | 28 | 22 | 50 | 14, 4 | |
| 22 Dollbergen (Uetze) | 2.017 | 357 | 35 | 159 | 10, 4 | 1, 8 | |
| 23 Dungalbeck (Peine) | 1.661 | 496 | 46 | 23 | 24, 1 | 7, 2 | |
| 24 Duttonstedt (Peine) | 763 | 894 | 25 | 19 | 17, 3 | 20, 3 | |
| 25 Eddesse (Edemissen) | 917 | 1.549 | 59 | 44 | 103 | 15, 0 | |
| 26 Edemissen | 2.251 | 1.164 | 22 | 61 | 27, 1 | 14, 0 | |
| 27 Eickenrode (Edemissen) | 284 | 483 | 48 | 111 | 1, 8 | 3, 0 | |
| 28 Eixe (Peine) | 603 | 1.177 | 44 | 63 | 5, 6 | 11, 0 | |
| 29 Eitze (Uetze) | 1.484 | 700 | 65 | 124 | 7, 9 | 3, 7 | |
| 30 Equord (Hohenhameln) | 745 | 486 | 12 | 6 | 41, 4 | 27, 0 | |

| Nr. Ortsteil (Ort) ¹⁾ | Kreis ²⁾ | Einwohner ³⁾ | Großvieh ⁴⁾ | Brutpaare Schwalben | | Mensch | | Großvieh | |
|--------------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|----------|--|
| | | | | Rauch- Mehl- gesamt | Schwalben- paare | Schwalben- paare | Schwalben- paare | | |
| 31 Essinghausen (Peine) | PE | 1.083 | 700 | 51 | 70 | 121 | 9,0 | 5,8 | |
| 32 Fürstenau (Vecheide) | PE | | | 19 | 29 | 48 | | | |
| 33 Gadenstedt (Lahstedt) | PE | 2.530 | 367 | 25 | 17 | 42 | 60,2 | 8,7 | |
| 34 Garmissen/Garbolzum (Schellerten) | HI | | | 18 | 17 | 35 | | | |
| 35 Hämelerwald (Lehrte) | H | | | 19 | 183 | 202 | | | |
| 36 Handorf (Peine) | PE | 937 | 435 | 15 | 40 | 55 | 17,0 | 7,9 | |
| 37 Harber (Hohenhameln) | PE | 380 | 848 | 32 | 27 | 59 | 6,4 | 14,4 | |
| 38 Gut Hardeße (Meinersen) | GF | 24 | - | 3 | 10 | 13 | 1,8 | - | |
| 39 Himstedt, Gr. (Hoheneggelsen) | HI | 538 | 164 | 9 | 24 | 33 | 16,3 | 5,0 | |
| 40 Höfen (Meinersen) | GF | 64 | | 23 | 21 | 44 | 1,5 | | |
| 41 Hofschwicheltdt (Peine) | PE | | | 8 | 16 | 24 | | | |
| 42 Hohenassel (Baddeckenstedt) | WF | 398 | 238 | 40 | 62 | 102 | 3,9 | 2,3 | |
| 43 Hoheneggelsen | HI | 1.865 | 606 | 43 | 37 | 80 | 23,3 | 7,6 | |
| 44 Hohenhameln | PE | 2.270 | 995 | 36 | 95 | 131 | 17,3 | 7,6 | |
| 45 Ilsede, Kl. (Ilsede) | PE | 1.265 | 734 | 76 | 39 | 115 | 11,0 | 6,4 | |
| 46 Ilsede, Gr. (Ilsede) | PE | 2.797 | 453 | 12 | 22 | 34 | 82,3 | 13,3 | |
| 47 Kötjemühle (Uetze) | H | | | 16 | - | 16 | | | |
| 48 Lafferde, Gr. (Lahstedt) | PE | 2.526 | 2.703 | 108 | 71 | 179 | 14,1 | 15,1 | |
| 49 Lafferde, Kl. (Lengede) | PE | 1.076 | 753 | 30 | 29 | 59 | 18,2 | 12,8 | |
| 50 Lengede | PE | 3.978 | 269 | 107 | 109 | 216 | 18,4 | 1,2 | |
| 51 Meerdorf (Wendeburg) | PE | | | 1. Br. 2. Br. | 1. 2. | 1. 2. | | | |
| | | | 47 | 35 | 37 | 53 | 84 | 88 | |
| 52 Mehrum (Hohenhameln) | PE | 830 | 730 | 23 | 31 | 54 | 15,4 | 13,5 | |
| 53 Meinersen | GF | 2.006 | | 51 | 87 | 138 | 14,5 | | |
| 54 Mödesse (Edemissen) | PE | 273 | 276 | 52 | 1 | 53 | 5,2 | 5,2 | |
| 55 Mölme (Hoheneggelsen) | HI | 185 | 594 | 19 | 16 | 35 | 5,3 | 17,0 | |
| 56 Münstedt (Lahstedt) | PE | 988 | 868 | 34 | 30 | 64 | 15,4 | 13,6 | |
| 57 Oberg (Lahstedt) | PE | 2.305 | 1.452 | 41 | 58 | 99 | 23,3 | 14,7 | |
| 58 Oedelum (Hoheneggelsen) | HI | | | 54 | 69 | 123 | | | |
| 59 Oedesse (Edemissen) | PE | 627 | 320 | 17 | 8 | 25 | 25,1 | 12,8 | |
| 60 Ölsburg (Ilsede) | PE | 3.472 | 349 | 8 | 70 | 78 | 44,5 | 4,5 | |
| 61 Ohlum (Hohenhameln) | PE | 250 | 398 | 38 | 17 | 55 | 4,5 | 7,2 | |

| Nr. | Ortsteil (Ort) ¹⁾ | Kreis ²⁾ | Einwohner ³⁾ | Großvieh ⁴⁾ | Brutpaare Schwalben | | Mensch | | Großvieh | |
|-----|------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | | | | Rauch- Mehl- gesamt | Schwalben- paare | Schwalben- paare | Schwalben- paare | Schwalben- paare | Schwalben- paare |
| 62 | Ohof (Meinersen) | GF | 652 | | 52 | 89 | 141 | 4, 6 | | |
| 63 | Päse (Meinersen) | GF | 418 | | 42 | 14 | 56 | 7, 5 | | |
| 64 | Peine | PE | 28.867 | 169 | 14 | 57 | 71 | 406, 6 | 2, 4 | |
| 65 | Flockhorst (Edemissen) | PE | 643 | 205 | 53 | 78 | 131 | 4, 9 | 1, 6 | |
| 66 | Rietze (Edemissen) | PE | 267 | 522 | 103 | 70 | 173 | 1, 5 | 3, 0 | |
| 67 | Röhre (Peine) | PE | 186 | 378 | 31 | 18 | 49 | 3, 8 | 7, 7 | |
| 68 | Rötzum (Hohenhameln) | PE | 80 | 228 | 23 | 2 | 25 | 3, 2 | 9, 1 | |
| 69 | Rosenthal (Peine) | PE | 1.106 | 2.027 | 40 | 20 | 60 | 18, 4 | 33, 8 | |
| 70 | Rüper (Wendeburg) | PE | 189 | 456 | 17 | 58 | 75 | 2, 5 | 6, 1 | |
| 71 | Salzgitter-Lesse | SZ | 1.317 | 1.508 | 65 ⁷⁾ | 29 | 94 | 14, 0 | 16, 0 | |
| 72 | Salzgitter-Lichtenberg | SZ | 2.101 | 206 | 83 ⁷⁾ | 179 ⁷⁾ | 262 | 8, 0 | 0, 8 | |
| 73 | Salzgitter-Osterlinde | SZ | 484 | 314 | 10 ⁷⁾ | 63 ⁷⁾ | 73 | 6, 6 | 4, 3 | |
| 74 | Salzgitter-Reppner | SZ | 546 | 199 | 68 | 73 | 141 | 3, 9 | 1, 4 | |
| 75 | Schmedenstedt (Peine) | PE | 1.205 | 1.116 | 70 | 94 | 164 | 7, 3 | 6, 8 | |
| 76 | Schwicheltd (Peine) | PE | 1.211 | 1.147 | 29 | 27 | 56 | 21, 6 | 20, 5 | |
| 77 | Sievershausen (Lehrte) | H | | | 75 | 198 | 273 | | | |
| 78 | Söhlde (Hoheneggelsen) | HI | 2.073 | 981 | 34 | 67 | 101 | 20, 5 | 9, 7 | |
| 79 | Solschen, Gr. | PE |) 1.282 |) 1.230 | 33 | 45 | 78 |) 9, 6 |) 9, 2 | |
| 80 | Solschen, Kl. | PE |) |) | 12 | 43 | 55 |) |) | |
| 81 | Sophienthal (Vechede) | PE | | | 17 | 33 | 50 | | | |
| 82 | Soßmar (Hohenhameln) | PE | 720 | 1.057 | 34 | 30 | 64 | 11, 3 | 16, 5 | |
| 83 | Stederdorf (Peine) | PE | 4.123 | 1.284 | 55 | 17 | 72 | 57, 3 | 17, 8 | |
| 84 | Stedum (Hohenhameln) | PE | 505 | 794 | 37 | 73 | 110 | 4, 6 | 7, 2 | |
| 85 | Steinbrück (Hoheneggelsen) | HI | 214 | 72 | 20 | 62 | 82 | 2, 6 | 0, 9 | |
| 86 | Uetze | H | 5.575 | 3.596 | 181 | 243 | 424 | 13, 1 | 8, 5 | |
| 87 | Vöhrum (Peine) | PE | 5.677 | 1.188 | 88 | 144 | 232 | 24, 5 | 5, 1 | |
| 88 | Voigtholz (Edemissen) | PE | 147 | 273 | 50 | 27 | 77 | 1, 9 | 3, 5 | |
| 89 | Volkse (Meinersen) | GF | 505 | 93 | 21 | 111 | 132 | 3, 8 | 0, 7 | |
| 90 | Wackerwinkel (Uetze) | H | | | 18 | 10 | 28 | | | |
| 91 | Warmse (Meinersen) | GF | 59 | | 17 | 40 | 57 | 1, 0 | | |
| 92 | Wehnsen (Edemissen) | PE | 401 | 844 | 70 | 109 | 179 | 2, 2 | 4, 7 | |
| 93 | Wendesse (Peine) | PE | 162 | 343 | 61 | 36 | 97 | 1, 7 | 3, 5 | |

| Nr. Ortsteil (Ort) ¹⁾ | Kreis ²⁾ | Einwohner ³⁾ | Großvieh ⁴⁾ | Brutpaare Rauch- Mehl- gesamt | Mensch Schwalben- paare | Großvieh Schwalben- paare |
|----------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| 94 Wense (Wendeburg) | PE | 301 | 402 | 43 | 3, 1 | 4, 1 |
| 95 Wiedenrode (Flotwedel) | CE | ca. 150 | | 49 | ca. 0, 9 | |
| 96 Wipshausen Horst (Edemissen) | PE | | | 49 |) 6, 9 |) 5, 4 |
| 97 Wipshausen (Edemissen) | PE | 1. 330 | 1. 036 | 55 |) |) |
| 98 Wolfsförder Mühle (Uetze) | H | | | 3 | | |
| 99 Woltorf (Peine) | PE | 1. 659 | 1. 902 | 39 | 12, 8 | 14, 6 |
| 100 Woltwiesche (Lengede) | PE | 2. 012 | 404 | 1. Br. 2. Br. 1. 2. 1. 2. | 1. Brut | 1. Brut |
| | | | 25 | 24 44 30 69 54 | 29, 2 | 5, 9 |

Erläuterungen:

- 1) An erster Stelle steht der Ortsteil, das eigentliche Dorf oder die eigentliche Siedlung, an zweiter Stelle, in Klammern, der papiermäßig festgelegte Ort. Fehlt die Klammerung, sind Ortsteil und Ort miteinander identisch.
- 2) Die Abkürzungen bedeuten: CE = Landkreis Celle, GF = Landkreis Gifhorn, H = Landkreis Hannover, HI = Landkreis Hildesheim, PE = Landkreis Peine, SZ = Stadt Salzgitter, WF = Landkreis Wolfenbüttel.
- 3) zum 1. 7. bzw. 31. 12. 1976.
- 4) nach der Viehzählung 1976.
- 5) administrativ zusammengefaßt mit Stedum (s. dort).
- 6) nur 2 Höfe kontrolliert.
- 7) Zählung 1977 vorgenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans, Schütze Almut

Artikel/Article: [Die Peiner Schwalbenzählung 1976 202-213](#)